

Tätigkeitsbericht 2010 USC Viadrina - Mitgliederversammlung am 17. Dezember 2010 -

Liebe Schachfreunde,

man mag es kaum glauben, aber unser lieb gewordener erster Satz "Das erfolgreichste Jahr seit Bestehen unserer Abteilung liegt hinter uns!" leitet auch in diesem Jahr wieder den Tätigkeitsbericht ein. Stichworte sind u.a.: Aufstieg in die Regionalliga, drei Teilnehmer bei der deutschen Meisterschaft, Teilnahme an der norddeutschen Blitzmeisterschaft, Platz eins und drei im Frankfurter Open, zwei Deutschland-Cup-Sieger. Wir haben 28 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 17,6 Jahren. Der USC wird also bald volljährig.

Beim Prenzlberg-Open Ende 2009 in Berlin gewann **Theresa Pohl** den Jugendpreis. Am Turnier nahmen auch **Alexander Busch, Natalie Ehrenberg, Sven Krannich, Clara Sophie Krüger, Thomas Noack** und **Kristine Pews** teil.

Unsere deutsche Meisterin **Theresa Pohl** erhielt für die Deutsche Meisterschaft vom 22. bis 29. Mai in Oberhof einen Freiplatz. Sie verzichtete daher auf ihr Startrecht bei der Landesmeisterschaft 2010.

Ein Team des USC Viadrina nahm am 9. Januar in Rathenow erstmals an der Landes-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft teil, genoss den Schnee sowie die Verspätungen der Deutschen Bahn und belegte den sechsten von acht Plätzen. Herausragend die Partiegewinne von **Thomas Noack** (1943) gegen FM **Andreas Penzold** (2325) und FM **Sebastian Schafranietz** (2255), sowie die Remis von **Jan Grabowski** (1748) gegen **Ilya Spivak** (2333), **Norbert Heymann** (1785) gegen **Manfred Jandke** (2118) und **Stefan Wurl** (1428) gegen **Klaus Müller** (1879). Erfolgreichster USC-er war **Jan Grabowski** am zweiten Brett mit 5,5 Punkten aus 14 Partien.

Am 20. Januar wurden die erfolgreichsten Sportler der Stadt des letzten Jahres und ihre Trainer (77 Aktive und 23 Trainer) vom **Oberbürgermeister Martin Patzelt** und **Hans-Ulrich Konieczek** (Vorsitzender des Stadtportbundes) geehrt. Die Auszeichnung mit Urkunden und Erinnerungsmedaillen fand im Abgeordnetensaal des Rathauses statt. Erstmals waren auch Schachspieler unter den Geehrten: **Theresa Pohl** für den deutschen Meistertitel und ihre Trainerin **Kristine Pews**.

Am 31. Januar 2010 wurde in der Jugendherberge Wandlitz die Brandenburger Pokal-Einzelmeisterschaft durchgeführt. **Thomas Noack** unterlag nur dem späteren Pokalsieger FM **Karsten Schulz** und belegte Rang drei.

Erstmals wurde **Natalie Ehrenberg** Landesmeisterin in der U 14. **Vicky Eue** belegte Platz zwei. Die Meisterschaft fand vom 29. Januar bis 2. Februar in der Jugendherberge Wandlitz statt. Neben **Natalie Ehrenberg** hatte sich auch **Christoph Hoffmann** mit einem dritten Platz (AK U 10 männlich) für die Deutsche Meisterschaft 2010 qualifiziert. Von uns waren noch **Clara Sophie Krüger, Carsten Meyer** und **Kay Römig** am Start. Schiedsrichter war **Thomas Noack**.

In der Regionalklasse Ost belegte unsere Mannschaft den ersten Platz. Dank der Mithilfe des Briesener Teams, das in der letzten Runde den Mitfavoriten Guben II besiegte. Herzlichen Dank dafür.

Erstmals nahmen wir an der Norddeutschen Blitz-Mannschaftsmeisterschaft am 7. März in Bremen teil. Dabei waren **Jan Grabowski, Norbert Heymann, Sven Krannich** und **Thomas Noack**. Eine überragende Leistung gelang **Jan Grabowski** mit acht Punkten am zweiten Brett. Gegen FM **Hendrik Reichmann** (2228) gewann er die Partie und mit **Clemens Rietze** (2160) teilte **Jan Grabowski** den Punkt. Im Saisonabschlussheft von **Kristine Pews** lesen wir zu diesem Turnier: "War es verrückt, dass wir Sonntags morgens um 6 Uhr an die Nordsee nach Bremen gefahren sind und erst nach Mitternacht wieder zu Hause waren? Antwort: "Ja, es war verrückt." Frage: "Würden wir es wieder machen?" Antwort: "Na klar!"

Bei der Brandenburger Schulschachmeisterschaft am 13. März waren drei Teams von uns dabei. Am besten schnitt die Gauß-Mannschaft - mit drei (**Natalie Ehrenberg, Vicky Eue** und **Felix Fischer**) statt vier Spielern - in der WK III und dem dritten Platz ab.

Unter der Leitung der Trainerin **Kristine Pews** wurde am 23. März 2010 die erste Meisterschaft der Astrid-Lindgren-Grundschule durchgeführt. Es beteiligten sich 25 Schüler, die in drei Gruppen gegeneinander antraten. Sieben Schüler waren in der Gruppe 3.-5. Klasse dabei; hier setzte sich **Jonas Wilke** mit 100 % der Punkte durch. Ein besonderes Geburtstagsgeschenk machte sich **Frances Schwanke** selbst durch ihren Pokalgewinn im 10-köpfigen Mädchenturnier. Sie gewann alle Partien.

Am Schnellturnier in Fürstenwalde am 27. März nahmen auch **Jan Grabowski** und **Thomas Noack** teil. Besonders hervorzuheben ist die Remispartie von **Jan Grabowski** gegen **Helmut Rübensam** (2126). **Thomas Noack** wurde zehnter. Er gewann gegen **Helmut Rübensam** (2126) und den früheren Bundesligaspieler **Peter Stippekoehl** (2033) und

spielte gegen **Frank Jähnisch** (2106) remis.

Weniger über unser Abschneiden bei der Brandenburgischen Vereins-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft U 12 und U 14, als vielmehr über die Einstellung einiger Spieler zum Wettk(r)ampf decken wir mal lieber den Mantel der schachlichen Nächstenliebe (Größe XXXL). Nicht ausgeruht, husch-husch die Figuren ziehen ohne nachzudenken, sind noch harmlose Bezeichnungen für das, was sich da mehr als einmal abspielte. Bei der U 12-Truppe hat nur **Felix Fischer** gleichbleibend gut gespielt. Loben möchte ich **Natalie Ehrenberg**, **Vicky Eue** und **Clara Sophie Krüger**, die immer bei der U 14 an Bord waren.

Die Osterzeit nutzen wir immer und fahren nach Görlitz. Diesmal waren **Daniel Breuning**, **Alexander Busch**, **Vicky Eue**, **Felix Fischer**, **Christoph Hoffmann**, **Carsten Meyer**, **Tommy Lee Mikus**, **Theresa Pohl** und **Frances Schwanke** dabei. Über DWZ-Zuwächse konnten sich **Vicky Eue** (+ 108), **Felix Fischer** (+ 149 und damit zweithöchster DWZ-Zuwachs im Apotheken-Turnier) und **Carsten Meyer** (+ 118) freuen.

Am Ramada-Cup in Magdeburg vom 16. bis 18. April nahm auch **Theresa Pohl** teil. Später verzichtete sie jedoch auf ihr Startrecht beim Finale in Halle. Bei diesem Finale spielte **Thomas Noack** in der Gruppe B und belegte den 13. Platz.

Im Frühsommer war **Theresa Pohl** auch als "Spielerin des Jahres" von der DSJ nominiert und konnte via Internet gewählt werden.

Am 8. Mai nahmen in Ragow bei der Brandenburger Schnellschachmeisterschaft auch **Jan Grabowski**, **Thomas Noack**, **Theresa Pohl** teil.

In Oberhof vom 22. bis 29. Mai waren bei der Deutschen Meisterschaft dabei: **Christoph Hoffmann** (U 10), **Natalie Ehrenberg** (U 14 w) und **Theresa Pohl** (U 16 w). Von allen Brandenburgern war **Theresa Pohl** mit dem 5. Platz am erfolgreichsten. Betreut wurden die USC-er von **Kristine Pews** und den Papas **Sven Ehrenberg** und **Wolfram Pohl**. Nochmals vielen Dank dafür.

Jan Grabowski war in der stark besetzten A-Gruppe beim Turnier in Szklarska Poreba im Süden Polens dabei. Gegen **Slawomir Kedzierski** (Elo 2102) gelang ihm ein Unentschieden.

Beim Kongress des Landesschachbundes Brandenburg am 5. Juni 2010 wurde **Kristine Pews** mit der goldenen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet.

Am 12. Juni nahmen in Rüdersdorf am Schnellschachturnier auch zwölf USC-Mitglieder in zwei Gruppen teil. Beim U 12 - Turnier (65 Teilnehmer/innen) wurde **Christoph Hoffmann** zweiter. Bestplatziertes Frankfurter im Hauptturnier (56 Teilnehmer) war **Jan Grabowski**. Ihm gelang auch ein Sieg gegen **Andrzej Maniocha** (Elo 2211). Bemerkenswert war auch noch der Partiegewinn von **Vicky Eue** (DWZ 1186) gegen **Tobias Schütt** (DWZ 1695), wofür sie den Wanderpokal für die beste Performance erhielt. Pokale in den Sonderwertungen erhielten noch **Christoph Hoffmann** (1. Platz U 10 männlich), **Kevin Myszka** (1. Platz DWZ U 1000), **Arnold Myszka** (2. Platz DWZ U 1000), **Vicky Eue** (1. Platz DWZ U 1200), **Jan Grabowski** (2. Platz DWZ U 2000). Die Platzierungen: U 12 Turnier: 2. **Christoph Hoffmann**, 20. **Daniel Breuning**, 25. **Tommy Lee Mikus**, 26. **Jonas Wilke**. Hauptturnier: 11. **Jan Grabowski**, 17. **Thomas Noack**, 37. **Vicky Eue**, 40. **Kevin Myszka**, 41. **Arnold Myszka**, 43. **Carsten Meyer**, 55. **Clara Sophie Krüger**, 56. **Zoya Orekhowa**. Der Begriff "Wanderpokal", den **Vicky Eue** gewann, kann man wörtlich nehmen. Er "wanderte" wirklich die Straße lang von Rüdersdorf nach Frankfurt und brauchte dazu über drei Monate!

Am 26. Juni trafen sich 18 Mitglieder zum Saisonabschluss und einer Auswertung der hinter ihnen liegenden Spielzeit und zu einem Blitzturnier. Für alle Mitglieder erstellte **Kristine Pews** ein ebenso liebevoll wie farbig gestaltetes Saisonabschlussheft mit 74 Seiten im A4-Format. Nochmals herzlichen Dank dafür an **Kristine Pews**.

Das "Schwarz auf Weiß"-Turnier der Märkischen Oderzeitung (MOZ), unterstützt vom SV Preußen und USC Viadrina, fand am 4. Juli 2010 in Frankfurt (Oder) statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen nahmen in der Universität 25 Schachfreunde den siebenrunden Kampf auf. **Jan Grabowski** wurde zweiter. Einen Sonderpreis erhielt **Felix Fischer** in der U 14. Organisiert hatte das Turnier dankenswerterweise **Thomas Noack**. Besonders zu erwähnen sind die Siege von **Arnold Myszka** gegen **Carlo Borchardt** (1619) und **Theresa Pohl** gegen **Michael Heinsohn** (1975). Remispartien gelangen **Jan Grabowski** gegen die beiden Wertzahlbesten **Dr. Wim Lutzke** (1996) und **Florian Kugler** (2187).

Jan Grabowski belegte beim Turnier in Chojnice vom 8. bis 16. Juli den 6. Platz. Es waren 40 Schachfreunde am Start.

Theresa Pohl war Mitglied der deutschen Delegation bei einer Jugendbegegnung in Dimitrov/Russland vom 5. bis 12. August.

Beim Briesener Open vom 13. bis 15. August waren auch **Daniel Breuning, Vicky Eue, Felix Fischer, Christoph Hoffmann, Thomas Noack, Zoya Orekhova** dabei. In der A-Gruppe wurde **Thomas Noack** dritter. **Vicky Eue** und **Christoph Hoffmann** spielten in Gruppe D vorn mit. **Christoph Hoffmann** belegte Platz zwei und **Vicky Eue** wurde fünfte. Im Turnier der U 10 wurde **Daniel Breuning** dritter. Über das Turnier erschien in der Märkischen Oderzeitung ein sehr schöner Bericht mit einem tollen Foto von **Christoph Hoffmann**.

Theresa Pohl nahm vom 20. bis 22. August in Greifswald in der A-Gruppe an einem Turnier teil und wurde zehnte.

An einem Turnier in Rewal vom 18. bis 29. August nahm auch **Jan Grabowski** teil. Er belegte den 37. Platz von 108 Teilnehmern. Herausragend seine Remispartien gegen **Joanna Weglarz** (Elo 2037) und **Przemyslaw Matuszczyk** (Elo 2059). Es fand auch ein Blitzturnier statt und hier gelang **Jan Grabowski** ein Remis gegen Großmeister **Jurij Zezulkin**.

Thomas Noack spielte vom 26. bis 29. August 2010 beim Apolda-Open (194 Teilnehmer) mit.

An dieser Stelle ein Blick weit zurück: mit dem Einverständnis ihrer damaligen Übungsleiterin begann **Theresa Pohl** als 10-Jährige mit dem Training bei **Kristine Pews** und erst ein Jahr später wechselte sie zum USC. Damals hatte **Theresa Pohl** übrigens eine DWZ von 1186 und ich habe vor fünf Jahren bereits zwei Supererfolge vorausgesagt: sie wird mal deutsche Meisterin und sie wird als erste Frau das Frankfurter Open gewinnen. Beides ist eingetroffen. Ich werde jetzt meine drei Jobs an drei Nägel hängen und auf Helleseher umsatteln. Vom 17. bis 19. September organisierten **Thomas Noack** und **Siegfried Preuß** das diesjährige Frankfurter Open mit 35 Teilnehmern, von denen wir 13 und damit das größte Vereinskongingent stellten. Wie wichtig Schach für ihn ist zeigte uns **Jonas Wilke**, der am Turniersonntag Geburtstag hatte und trotzdem mitspielte. Wir brachten ihm ein Ständchen, worauf der Turnierleiter **Siegfried Preuß** von der USC-Singakademie sprach. Zum Glück war mein Gekrächze nicht so herauszuhören, sonst hätten wir womöglich alle noch Hausverbot von ihm bekommen. Platz eins belegte **Theresa Pohl** und dritter wurde der Vorjahres-Stadtmeister **Jan Grabowski**. Unser **Thomas Noack** kam mit der Doppelbelastung "spielen" und "organisieren" nicht so gut zurecht und wurde siebenter. Wesentlich besser lief es für ihn zwei Wochen später, als er eine Mannschaft unseres befreundeten SV Preußen beim Turnier in Hoyerswerda verstärkte. Oder auch "verschwächte".... Weiß ich nicht so genau.

Vom 3. bis 9. Oktober in Wernigerode waren beim Deutschland-Cup auch **Natalie Ehrenberg, Vicky Eue, Christoph Hoffmann, Hagen Langer** dabei. **Natalie Ehrenberg** und **Christoph Hoffmann** wurden in ihren Wertungsgruppen Deutschland-Cup-Sieger! **Vicky Eue** und **Hagen Langer** belegten jeweils Rang zwei.

Vom 11. bis 14. Oktober wurde der USC-Cup in zwei Gruppen mit zusammen elf Teilnehmern durchgeführt. Es siegten **Natalie Ehrenberg** in der einen Gruppe, bzw. **Clara Sophie Krüger** und **Jonas Wilke** in der anderen.

Bei Magdeburger Open vom 16. bis 19. Oktober spielte auch **Theresa Pohl** mit.

An einem Schnellturnier in der polnischen Stadt Gorzow nahmen am 30. Oktober auch **Jan Grabowski** und **Christoph Hoffmann** teil. **Jan Grabowski**, er spielte auch gegen 3 Titelträger, erzielte 5 Punkte und **Christoph Hoffmann** 4,5 Punkte aus jeweils 9 Partien.

Am 31. Oktober gewannen wir gegen die BSG Stahl Eisenhüttenstadt im Brandenburger Landespokal und erreichten damit das Viertelfinale im April 2011.

Vom USC-Hauptverein gab es wieder das jährliche Sportprogramm und zum zweiten Mal ist ein Mitglied der Schachabteilung auf dem Cover. Diesmal ist es **Theresa Pohl**.

Die Regional-Einzelmeisterschaft weiblich wurde am 6. und 7. November 2010 in Rüdersdorf durchgeführt. **Vicky Eue** hat sich "spielerisch" für die Landesmeisterschaft qualifiziert, während **Theresa Pohl** kampfflos weiter kam. Ihr erstes Turnier spielte **Chantal Reinhold** und sie hat dabei viel gelernt.

Beim Qualifikationsturnier zur Deutschen Amateurmeisterschaft in Halle/Saale vom 19. bis 21. November waren auch **Vicky Eue, Felix Fischer, Axel Hübner, Thomas Noack** und **Theresa Pohl** am Start. Alle haben in ihren Gruppen vorn mitgemischt. Leider sind alle mehr oder weniger knapp an der Finalteilnahme vorbeigeschrammt.

Ganz knapp die Qualifikation für die Deutsche Pokalmeisterschaft verpasst hat **Thomas Noack** am 4. Dezember in Ragow.

Am gleichen Tag und einen Tag später fand in Rüdersdorf die Regionalmeisterschaft U 12 und U 14 statt. Von uns waren **Felix Fischer, Christoph Hoffmann, Hagen Langer** und **Dustin Westphal** am Start. Für die

Landesmeisterschaft hat sich **Christoph Hoffmann** qualifiziert, während **Felix Fischer** dieses Ziel leider ganz knapp verfehlte.

Am Wochenende (18./19. Dezember) nach unserer Versammlung haben in Rüdersdorf **Jan Grabowski, Carsten Meyer, Arnold Myszka** und **Kevin Myszka** die Chance, sich für die Landesmeisterschaft U 16 / U 18 zu qualifizieren. Viel Erfolg!

In der Regionalliga hat unsere Mannschaft zur Weihnachtspause nicht die von mir erhofften vier Mannschaftspunkte, sondern bereits sieben Mannschaftspunkte gegen den Abstieg gesammelt. Das Abstiegsgepenst dürften wir damit nicht nur verjagt haben, wir stehen derzeit auf Platz 1. Der vierte Platz in der Endtabelle in der Saison 2007/08 mit 10:8 Mannschafts- und 39 Brettpunkten war bislang unsere beste Platzierung. Von der damaligen Truppe sind nur noch **Sven Krannich, Kristine Pews** und **Theresa Pohl** dabei. Wir haben es jetzt selbst in der Hand, auch nach dem letzten Spieltag auf Platz 1 zu stehen. Wenn das so der Fall ist schlage ich vor: es treffen sich alle Spieler/innen, die in dieser Saison gespielt haben, sowie die Trainerin und stimmen ab (Aufstieg oder Verzicht).

Wir sind seit dem 1. Juli 2009 auch Trägerverein des Landesstützpunktes. Im Zuge einer vom Landessportbund in Auftrag gegebenen Gesamtüberprüfung beider Stützpunktabrechnungen 1. und 2. Halbjahr 2009 wurde auch die Abrechnung von **Kristine Pews** für das zweite Halbjahr 2009 durch eine vereidigte Berliner Wirtschaftsprüferin kontrolliert und ergab natürlich keine Beanstandungen.

Auch in diesem Jahr galt wieder: ohne die Unterstützung Eurer Eltern können wir den König einpacken. Wenn Eure Eltern nicht hinter Euch stehen, oder Euch sogar Steine in den Weg legen, könnt Ihr mit Schach aufhören! **Kristine Pews** und ich haben schon einige Überzeugungsarbeit geleistet und sogar Kämpfe in den letzten Jahren ausgetragen und immer wieder um Unterstützung gebeten. Wir sind es leid und wir machen das nicht mehr.

Deshalb ein umso herzlicherer Dank an Familie Ehrenberg, Familie Eue, Familie Fischer, Familie Grabowski, Familie Hoffmann, Familie Meyer, Familie Myska, Thomas Noack, Familie Pohl und Familie Wilke, die mit unseren USC-ern zu Turnieren gefahren sind.

Was wird uns das nächste Jahr bringen? Finanziell starten wir 2011 im vierstelligen Bereich (vor dem Komma!). Ungelöst ist weiterhin die Frage der Trainingsstätte. Hier habe ich mit dem Umbau in der Logenstraße große Erwartungen. Ende November sind wir wieder Mitorganisator des Ramada-Cups im richtigen Frankfurt. Sportlich hoffe ich auf viele Gewinnpartien, hoffentlich einen Landesmeistertitel und wenigstens den vierten Platz unseres Regionalliga-Teams, den Stadtmeistertitel und das Erreichen der Pokalrunde mit der Mannschaft. Ihr merkt es schon. Die USC-Schachbrötchen, die wir backen, werden langsam kleiner. Und ich bin mal gespannt, ob ich unseren lieb gewordenen berühmten ersten Satz auch in einem Jahr an dieser Stelle wieder sagen kann.

Norbert Heymann, Abteilungsleiter